

BRIEFMARKEN
LINDNER KG

AUKTIONEN
in Stuttgart

Briefmarken und Münzen

- * An- und Verkauf
- * Zubehör & Literatur
- * Fachberatung
- * Versteigerungen
- * Nachlass-Verwaltungen

**Geschenk-
Gutscheine**
für Briefmarken-
und Münzen-
Sammler

Grazer Str. 16
70469 S-Feuerbach

Dienstag und Freitag (oder Vereinbarung)
9.30-11.30 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr

www.briefmarken-lindner.de

☎ (07 11) 8 10 60 81

171. Auktion am 23. Januar 2008

Vereinshändler

Unsere Vereinshändlerin, **Frau Dörsam** von der **Firma Briefmarken - Lindner**, die üblicherweise an den Tauschvormittagen im Bürgertreff mit Ihrem Stand anwesend ist, kann am **20.01.2008** nicht an unserem Treffen teilnehmen und bittet hierfür um Verständnis.



Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir können auf eine Reihe von Aktivitäten zurückblicken, die geeignet waren, den Blick der Öffentlichkeit auf uns zu richten. Gestartet haben wir das Jahr wieder mit unserem Großtauschtag, der mit mehr als 750 Besuchern und einer rappendvollen Halle sehr erfolgreich verlief. Auf zwei Auktionen konnten unsere Briefmarkenfreunde philatelistische Raritäten zu günstigen Bedingungen ersteigern und damit Lücken in ihren Sammlungen schließen. Auch unser

Grillfest sowie der Vereinsausflug nach Nürnberg fanden lebhaften Anklang bei unseren Mitgliedern.

Wir blicken auch auf die alljährliche Jahresabschlussfeier in der Inselgaststätte zurück. Etwa 80 Mitglieder waren anwesend. Nach einem exzellenten Kalten Buffet konnte ich die Treueerungen (10, 15, 25 Jahre Vereinszugehörigkeit) vornehmen. Dann hatte ich als Regionalvertreter die große Freude, vier Mitgliedern die Ehrenurkunden des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine und des Bundes Deutscher Philatelisten zu überreichen. Mit einem ansprechenden Rahmenprogramm sowie bei Musik und Tanz gestaltete sich ein schöner Abend, der in Erinnerung bleibt.

Die Nürtinger Hundertwasser-Ausstellung in der Kreuzkirche hat am 07. Dezember ihre Pforten geöffnet. Zu diesem Anlass wird ein Sonderstempel zur Verwendung kommen. Ferner sind ein Sonderumschlag und eine -Ganzsache mit Motiven des vielseitigen Künstlers ab dem 07. Dezember im Shop der Ausstellung verfügbar. Dies soll unser Beitrag sein, den philatelistischen Bezug des Werks von Friedensreich Hundertwasser zu würdigen. Dazu gehört, dass wir innerhalb des Begleitprogramms vom 11. Dezember bis zum 20. Januar eine Briefmarkenausstellung in der Kreissparkasse Nürtingen präsentieren werden.

Diesem UV liegt unser Jahresprogramm „Wissenswertes für 2008“ bei. Sie werden sehen, dass in unserem Verein auch im kommenden Jahr wieder viel geboten wird. Nehmen Sie diese Angebote an! Die Themen aller Vorträge der Phila-Treffs sind bereits aufgeführt, so dass Sie langfristig planen können. Nutzen Sie dieses Heftchen auch als Werbung für unseren Verein und sprechen Sie uns an, wenn Sie noch weitere Exemplare für

Freunde und Bekannte benötigen.

Ich möchte Sie heute schon zu unserer **Jahreshauptversammlung**

am 06. März 2008

Achtung, neuer Termin!!!!

einladen. Der ursprünglich vorgesehene Termin 7.3.2008 musste leider wegen Terminverschiebungen in unserem Lokal geändert werden. (Im „Wissenswertes 2008“ konnte diese Änderung nicht mehr berücksichtigt werden). Bitte machen Sie sich in Ihrem Terminkalender einen entsprechenden Vermerk.

Der nächste **Großtauschtag** in Neckarhausen am **17. Februar 2008** wirft bereits seine Schatten voraus. Dieser stellt nicht nur für uns das dominierende Ereignis des Jahres dar, sondern ist darüber hinaus der größte im Landesverband, und wir tun alles, damit dies so bleibt. Unseren Besuchern bieten wir dieses Mal wieder eine Vielzahl attraktiver Programmpunkte: Eine Briefmarkenschau, einen großen Jugendstand, Vorträge zu verschiedenen Themen, u. a. zu Hundertwasser, und einen Wühltisch mit mehr als **einem Zentner Firmenpost** (viele Belege aus der Umgebung), damit Motiv-, Stempel- und Markensammler für wenig Geld etwas für ihre Sammlung finden können!

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen dieser UV-Ausgabe und freue mich, wenn ich Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen darf.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, gesundes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2008 wünschen.

Ihr

Siegfried Stoll

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75, und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 01.10. – 31.12.2007

Herzlichen Glückwunsch

AUKTION

Unsere Herbstauktion 2007 hat neue Höhepunkte gesetzt: 18 Einlieferer haben 886 Lose eingeliefert, von denen über 30 % an 42 Bieter verkauft worden sind. Der Umsatz überstieg 6000 €. Wir sind - so glaube ich - auf dem richtigen Weg.

Unsere nächste Auktion findet am **5. April 2008** statt. Damit wir auch dann wieder ein interessantes Angebot vorlegen können, bitte ich alle Vereinsmitglieder, schon frühzeitig ihre Lose einzuliefern! Da wir den Katalog schon am Großtauschtag verteilen wollen, ist der Einlieferungsschluss auf den **27. Januar 2008** festgesetzt worden.

Wir suchen Briefe, Briefmarken, Posten, Sammlungen, Zubehör aller Art, Münzen usw. Einlieferungskarten können Sie von mir erhalten. Anruf genügt. Ich bin auch bei allen Vereinsveranstaltungen anwesend.

Hans Schmauder, Post: Leibnizstr. 9, 72631 Aichtal
Tel.; [07127/57477](tel:0712757477)
E-mail : auktion@vdb-nuertingen.de

Bitte Termine vormerken!!

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

Unser langjähriger 1. Vorsitzender

Dietrich Lichtenstein

wurde am 10.11.2007 bei unserem Gesellschaftsabend zum

Ehrenvorsitzenden

unseres Vereins ernannt.



Hier die Laudatio unseres Vorsitzenden Siegfried Stoll in vollem Wortlaut:

Liebe Sammlerfreunde, liebe Gäste, meine Damen und Herren,

ich darf heute mit Freude eine besondere Ernennung für ein Mitglied unseres Vereines aussprechen.

Er ist seit über 25 Jahren ehrenamtlich in unserem Verein tätig und hat sich mit großem Engagement allen Themen und Aktivitäten voll gewidmet.

Er war seit 1981 im Ausschuss tätig und hat seine Meinung immer klar und deutlich zur Geltung gebracht. Unser verstorbener Ehrenvorsitzender Heinz Lochschmied hat schnell erkannt, dass Dietrich Lichtenstein durch sein Engagement der richtige Nachfolger für ihn sein könnte.

Bei der HV 1989 wurde er vorgeschlagen und zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er hat bis 2005 als Vorsitzender den Verein 16 Jahre lang geführt und weit über die Grenzen des Landesverbandes hinaus bekannt gemacht.

Einer seiner Verdienste war, die bestehenden guten Kontakte zur Verwaltung und zum Oberbürgermeister der Stadt Nürtingen und zu den Sponsoren weiter zu pflegen und noch auszubauen. Dadurch wurde und wird der Verein bis heute bei vielen Veranstaltungen unterstützt.

Ob Vereinsnachrichten, Großtauschtage oder andere Veranstaltungen, alles wurde von ihm bis ins kleinste Detail geplant. Die Erfolge, die wir unter seiner Regie hatten, kennt jeder hier im Raum.

Ein paar große Veranstaltungen möchte ich trotzdem herausheben.

Die Südwest 89 zum 25-jährigen Vereinsjubiläum, die erste Rang 2 Wettbewerbs-Ausstellung des Vereins, wurde noch von seinem Vorgänger in enger Zusammenarbeit mit ihm geplant und dann unter seiner Führung als Veranstaltungsleiter mit großem Erfolg durchgeführt.

Die Nübra '92, eine Rang 3 Ausstellung

Das Hölderlin-Jubiläum 1993

Das Feuerwehrfest in Hardt

Das Trachtenfest in Wendlingen

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum hat er sich im Ausschuss und Verein dafür stark gemacht, die Landesverbandsausstellung Südwest 2004, wieder eine Rang 2 Wettbewerbs-Ausstellung, nach Nürtingen zu holen. Diese Veranstaltung war ein Super-Erfolg weit über die Landesgrenzen hinaus. Er hat wiederum als Veranstaltungsleiter, zusammen mit mir als Ausstellungsleiter und mit einem hervorragenden Team des Vereins, diese Veranstaltung zum Erfolg geführt. Dies wurde von Ausstellern, Gästen, Sponsoren, Landesverband und BDPH sowie der Presse, Rundfunk und Fernsehen sehr positiv gewürdigt.

Es gab in diesen 16 Jahren noch viele andere Aktivitäten und Veranstaltungen die man erwähnen könnte und eigentlich auch müsste, dies würde jedoch hier den Rahmen sprengen.

Die Pflege der Städtepartnerschaften mit Oullins und Zerbst waren besonders wichtig für ihn. Er hat bei jeder Veranstaltung dafür plädiert, dass die Partnerschaftsvereine eingeladen wurden. Genauso hat er Besuche in die Partnerstädte geplant und durchgeführt und es entstanden viele persönliche Freundschaften über Grenzen hinweg.

Dietrich Liechtenstein hat in seiner 16-jährigen Vorstandstätigkeit enormes zum Wohle unseres Vereines geleistet und ihn zu dem gemacht was er heute ist. Vorstandschaft und Ausschuss haben deshalb einstimmig beschlossen, ihn als Dank für seine Tätigkeit, sein Engagement, seine aufopfernde Arbeit und alle Aktivitäten zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen!

Lieber Dieter, herzlichen Glückwunsch.

Ehrung durch die Stadt Nürtingen für Dietrich Lichtenstein

Für sein über 25-jähriges, ehrenamtliches Engagement für den Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. und seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Landesverband Südwest wurde unser Mitglied am 16.11.2007 zusammen mit anderen jahrelang ehrenamtlich Tätigen im Rathaus Nürtingen von Bürgermeister Siebert mit der Urkunde

der Stadt Nürtingen ausgezeichnet. In seiner Laudatio betonte er, wie wichtig in einer Stadt solch engagierte Bürger zum Wohle des Gemeinwesens sind.



Lieber Dietrich, im Namen des Vereins herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Ehrung!

Verfasser: Monika Barz

Nachbetrachtung des Vortrags beim Phila-Treff am 06.09.2007

Besetzung Rumäniens im Ersten Weltkrieg

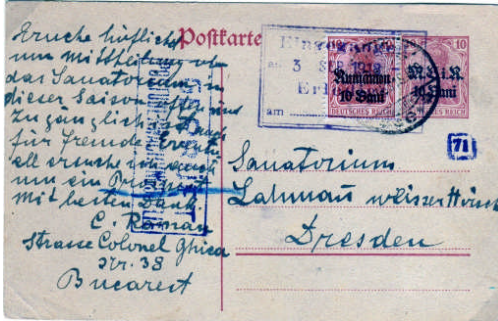
Rumänien verhielt sich im Ersten Weltkrieg anfänglich neutral, erklärte dann aber im August 1916 Österreich-Ungarn den Krieg und marschierte in Siebenbürgen ein. Dies rief natürlich die Mittelmächte auf den Plan und in weniger als einem halben Jahr besiegte eine österreichisch-deutsch-bulgarische Armee unter dem Kommando von General Mackensen die rumänischen Streitkräfte. Im November 1916 wurde die „Deutsche Militärverwaltung in Rumänien“ eingerichtet.

Die postalischen Bedürfnisse des Militärs wurden durch eigene Feldposten abgedeckt. Der zivile Postdienst kam durch Einrichtung der Landespost, die von rumänischen Beamten besorgt wurde, wieder zum Laufen. Am 1. Juni 1917 kamen die ersten Freimarken heraus, zunächst drei Germania-Marken in den Wertstufen 15, 20 und 30 Pfg., mit gerahmtem Aufdruck M.V.i.R. und der aufgedruckten Wertangabe in Bani. Diese wurden dann wenig später durch Germania-Serien mit zweizeiligem Aufdruck in Frakturschrift abgelöst. Ferner gab es auf der Basis rumänischer Ausgaben so genannte Portomarken, Kriegssteuer-Portomarken und Zwangszuschlagmarken. Gemäß Verfügung der Militärverwaltung waren letztere zugunsten der Landeshaushaltskasse im Postverkehr von Ort zu Ort zusätzlich zu verkleben. Für das Operationsgebiet der 9. Armee wurde eine eigene Reihe von Germania-Marken herausgegeben, mit gerahmtem Aufdruck „Gültig 9. Armee“. Aufgrund unvollkommener und oftmals wohl hektisch verlaufender Herstellprozesse kam es zu zahlreichen Abweichungen bezüglich Farbe, Zähnung, Papier, Anordnung des Aufdrucks usw.

Unserem bewährten Vereinsmitglied Hermann Gneiting gelang es ausgezeichnet, die komplexe Vielfalt dieses anspruchsvollen Sammelgebiets darzustellen. Leider musste er auch darauf hinweisen, dass sich viel gefälschtes Material am Markt befindet. Es ist deshalb immer ratsam, in Zweifelsfällen die für dieses Gebiet zuständige ArGe bzw. einen Prüfer zu konsultieren.

Echt gelaufene Postsachen – möglichst ohne philatelistische Beeinflussung - hauchen einem Sammelgebiet erst richtiges Leben ein. Aus der Fülle der vorgestellten Belege sollen hier zwei gezeigt werden. Die nach Dresden gerichtete Postkarte bzw. Ganzsache mit zusätzlich

verklebter Marke besticht durch eine Fülle von Stempeln: Neben dem Entwertungsstempel, einem Nummernstempel des Prüfers und einem Eingangsstempel ziert ein Respekt gebietender Prüfstempel der Überwachungsstelle das gute Stück.



Der Brief an eine Fa. Eustache Popovici gefällt hingegen durch die schöne Kombination der Freimarke mit einer Kriegssteuermarke und nicht zuletzt durch eine schöne Handschrift, welche die Leute damals noch beherrschten. Die zahlreich erschienenen Sammlerfreunde dankten Hermann Gneiting herzlich für seine hochinteressanten Ausführungen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Nachbetrachtung des Vortrags beim Phila-Treff am 08.11.2007

Die Krone/Adler-Serie des Deutschen Reichs

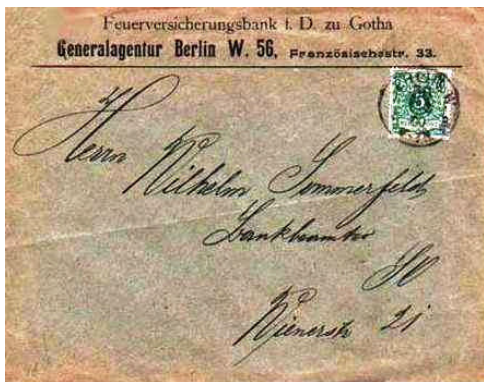
Man saß dieses Mal ziemlich beengt im Café Bauer – auch aufgrund des regen Besuchs -, und der Vortragende steckte im Stau auf der Autobahn. Trotzdem hat es sich mehr als gelohnt. Der Vortrag unseres Vereinsmitglieds Manfred Schwarz zeigte auf jeden Fall, wie hochinteressant die Beschäftigung mit älteren Ausgaben ist und dass sich dies doch sehr vom Sammeln modernen Materials unterscheidet, das man womöglich im Neuheiten-Abo erhält und ins Vordruckalbum steckt.

Die im Jahre 1889 verausgabte Krone/Adler-Serie bestand aus sechs von 3 bis 50 Pfennigen gestaffelten Wertstufen, später im Jahre 1900 kam dann eine weitere zu 2 Pfennigen hinzu. Die unvollkommenen Herstellungsverfahren der damaligen Zeit bewirkten sehr viele

Abweichungen von Farbe, Format und Papierstärke, auch gab es eine Unzahl von Plattenfehlern – heute ein Gebiet für Spezialisten. Manfred Schwarz stellte dann mehr als hundert gelaufene Postsachen der damaligen Zeit vor, beginnend mit der Portostufe 2 Pfennige auf einer Ortsdrucksache in der ersten Gewichtsstufe bis hin zu 800 Pfennigen auf einer Auslandspaketkarte nach den USA. Dazwischen reihte sich eine bunte Vielfalt von Postkarten, Briefen, Drucksachen, Nachnahme- und Paketkarten, ob Inland oder Ausland, ob



Rohrpost oder normale Post, oft in Mischfrankatur mit vor- und nachgelagerten Serien und mit interessanten Abstempelungen und Vermerken. Solche Briefe und Karten „leben“ einfach! Die Portostufen richteten sich nach der Destination (wobei der so genannte Wechselverkehr mit Österreich-Ungarn eine Besonderheit darstellte), nach der Versandart, dem Gewicht und der Entfernung (in „Meilen“!). Die beiden hier dargestellten Postsachen sollen einen Eindruck vom damaligen Tarifsystem vermitteln, aber auch vom wohl organisierten und zuverlässigen Postwesen der „guten alten Zeit“. Eine leicht zu übersehende Besonderheit stellt dabei der gezeigte in Berlin



Besichtigung der Kaiserburg

aufgegebene Brief dar. Es gab damals schon eine Ermäßigung bei „Massenaufgabe“ von Briefen – ab dem 17. Exemplar kam nur noch das halbe Porto zur Anwendung, in diesem Fall 5 statt 10 Pfennige.

Zum Schluss gab es viel Beifall und Anerkennung für den Vortragenden. Das Schönste war, dass er versprach, mit weiteren Vorträgen wieder zu kommen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Nachbetrachtung des Vortrags beim Phila-Treff am 04.10.2007

Neue Plattenfehler aus der Inflationszeit

Beim Philatreff Anfang Oktober wurde von Frau Barz ein Vortrag über alte und neue Plattenfehler aus der Inflationszeit gehalten. Es wurden nur Plattenfehler gezeigt, die auch im Michel-Katalog aufgeführt sind.

Was den Vortrag so reizvoll und informativ machte, war, dass die Fehler eingehend klar und deutlich anhand der Bilder beschrieben wurden.

Was gibt es nicht alles! Ausgefranste Ziffern und Buchstaben, gespaltene, abgeflachte, gebrochene Zahlen; Buchstaben, die verkürzt sind, im ungleichen Abstand zueinander stehen, Strichleisten, die aussehen, als seien sie von Mäusen angenagt. Unser Dank der Vortragenden, die dieses spröde Thema fesselnd vortrug.

Die Inflationsausgaben sind, bedingt durch die Eile der Herstellung und der Materialschwierigkeiten, reich an Abarten und Plattenfehlern. Dabei wird zwischen den Fehlern der Urmarke und den Aufdruckabweichungen unterschieden. Von letzteren sind nur die markantesten im Katalog aus Platzgründen dargestellt. In seinem Infla-Vorwort im Michel Spezial geht der Verlag darauf ein und erklärt die nicht katalogisierten Fehler durchaus als sammelwürdig. Er billigt ihnen einen Zuschlag von € 5,- bis 10,- zu. Doch sei angemerkt, dass diese Marken nicht geprüft werden.

Es ist interessant, einmal eine solche Sammlung zusammenzutragen, zumal das Material dafür postfrisch preiswert zu bekommen ist. Gestempelt dagegen ist es oft um ein Vielfaches teurer. Obwohl die ungebrauchten Marken preiswert sind, sollte man nicht glauben, dass sie leicht zu finden sind. Es erfordert schon erhebliche Energie und Ausdauer, sie aufzuspüren. Doch es bringt Spaß, zumal sie fast alle mit bloßem Auge zu erkennen sind.

Zum Anlegen einer solchen Sammlung eignet sich der Michel Spezial Band 1, die Broschüre „Die Geschichte der Millionenprovisorien des Deutschen Reiches“, die Bände 51 bis 51-4 der Infla-Bücherei; wahrscheinlich ist auch der Schantl ergiebig. Wer sich mit dem Vortragsprogramm in Sindelfingen befasst hat, wird feststellen, dass über dieses Thema von Herrn Fleiner noch etwas umfangreicher referiert wurde.

Verfasser: Oswald Schuldt

Ausstellungserfolge

Unser Mitglied **Michael Schweizer** hat bei der nationalen Rang 1 Literaturousstellung LIPSIA 2007 mit internationaler Beteiligung am Wettbewerb teilgenommen und dafür folgende hervorragenden Bewertungen erhalten:

Dokumentation der Sonder-, Werbe- und Absenderfreistempel im Generalgouvernement (Handbuch H46) Vermail mit 76 Punkten

Marken, Plattenfehler, Bogenmerkmale, Arten und Makulatur des Generalgouvernements (Handbuch H60) Vermail mit 78 Punkten

Unsere Mitglieder **Dietrich Lichtenstein** und **Siegfried Stoll** haben bei der Rang 3 Ausstellung MAMA' 07 in Sindelfingen am Wettbewerb teilgenommen und folgende Resultate erzielt:

Dietrich Lichtenstein erhielt Gold mit Ehrenpreis für sein Exponat „Österreich von 1945 bis zum Staatsvertrag“

Siegfried Stoll erhielt Gold für sein Exponat „Fürstentum Liechtenstein – Dauerserien-Marken“

Beide haben damit die Qualifikation für den Rang 2 – Wettbewerb erreicht.

Herzlichen Glückwunsch an alle Drei zu diesen herausragenden Ergebnissen!

Literatur zur Postgeschichte Neckartailfingen

Alle, die sich für heimatliche **Postgeschichte** interessieren, sei das Werk "200 Jahre Post in Neckartailfingen" von Adolf Kuppler empfohlen! Das Postamt in Neckartailfingen ist eines der ältesten in unserer Region. Die dortige Postgeschichte ist mit viel Sachverstand und überdies sehr interessant vom Verfasser beschrieben. Das Buch kostet € 9,80 und ist über unser Vereinsmitglied Hans Schmauder zu beziehen (Adressen siehe "Auktion"). Dem Verein bleiben dann auch noch ein paar Cent...

JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE

im Verein der Briefmarkenfremde Nürtingen / Neckar e.V.

Wir haben Römern in die Augen geschaut!



Im Sommer stimmten sich die jungen Sammler beim Römertag in Königs auf das Erlebnis in Sindelfingen ein – und sie wurden in der **Zona Creativo** am Ende der Messehalle in Sindelfingen nicht enttäuscht: Brettspiele aus der Römerzeit, Kleidung, Waffen, Palisaden, ... - und alles auch zum Anfassen!

„Ich bin stolz auf meinen Helm – und ihr folgt meinem Befehl!“





Alle waren den Römern ganz nahe, einmal neben dem bärtigen Senator, der bei aller Aktivität zwischendurch auch den Stuhl vor dem Zelt eines Kriegers benötigte, aber auch dabei die Mädchen und Jungen zur Aktivität puschte. Ein andermal neben dem Soldaten – natürlich in der Nähe der Briefmarken. Denn diese gab es passend zu den Römern. Diese „Papierchen“ waren aber nicht so interessant wie die vielen Gegenstände, die einst die Römer nutzten und wonach in vielen Quizrunden immer wieder gefragt wurde. Richtige Antworten wurden mit philatelistischen Belegen belohnt.



Den Soldaten gefiel der Trubel: sie schmunzelten und lachten, wenn ihre „grimmige“ Miene nicht ernst genommen wurde.



Die vielen Besucher in der Messehalle in Sindelfingen waren aber nicht wegen der Jugend-Römertage gekommen sondern wegen der Briefmarken und Ausstellungen. Deshalb machte auch die Gruppe JUNGE SAMMLER einen Rundgang, vorbei an vielen Händlerständen, Postverwaltungen und Ausstellungsrahmen. Dabei kamen wir auch zu SAFE. Herr Knöll zeigte uns wichtige Hilfsmittel und verschiedene Prüfgeräte; einige davon sind bekannt von den Gruppenstunden im Salemer Hof. Selbstverständlich wurde der Besuch am Stand der Schwäbischen Album-Fabrik fotografiert.



Auch mit einer nachgebildeten römischen Trompete kann vortrefflich auf Besonderes aufmerksam gemacht werden. Sie ertönte oft. Für die Gruppe der JUNGEN SAMMLER wurde sie zum Abschied geblasen, vielleicht auch als Signal, die nächsten Jugendtage in der Messehalle in Sindelfingen keinesfalls zu vergessen. Diese finden vom 24.-26. Oktober 2008 statt.

Verfasser: D. Lichtenstein

Ausgabe neuer Euro Münzen Finnland

Nach dem die Macht der Zaren als Folge der russischen Februarrevolution zerbrochen war, erklärte das finnische Parlament das Land am 6. Dezember 1917 für unabhängig.

Die finnische Münze ehrt diesen Tag mit der Ausgabe zweier Münzen:

5 Euro Münze 90 Jahre Unabhängigkeit



2 Euro Münze 90 Jahre Unabhängigkeit



Verfasser: Uwe Seifert

Rückblick Gesellschaftsabend

Am 10.11.2007 fand wie alljährlich im November unser Gesellschaftsabend statt. Im Mittelpunkt stand wie jedes Jahr das Zusammensein mit Freunden und Bekannten in angenehmer Atmosphäre, gutem Essen (in diesem Jahr ein kaltes Büffet, das sehr gut ankam), Tanzmusik, Unterhaltung mit einer Stubenmusik-Gruppe und den obligatorischen Ehrungen.

Geehrt wurden 7 Mitglieder für 25 Jahre, 4 Mitglieder für 15 Jahre und 9 Mitglieder für 10 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verein. Etliche der zu Ehrenden waren an diesem Abend anwesend und nahmen Ihre Urkunde mit Nadel persönlich entgegen.

Darüber hinaus wurden für besondere Mitarbeit im Verein 4 weitere Mitglieder geehrt:

Oswald Schuldt und Rolf Trautwein
wurden mit der BDPH-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet

Klaus Leitner und Hans-Helmut Kurz
erhielten die Landesverbands-Ehrennadel in Bronze



Der Regionalvertreter des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine Siegfried Stoll nahm die Ehrungen mit Übergabe der Urkunden und Ehrennadeln bei den Anwesenden vor. Die Herren Trautwein und Kurz konnten nicht anwesend sein und erhalten die Auszeichnungen zu einem späteren Zeitpunkt persönlich überreicht.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch eifrig das Tanzbein geschwungen. Der Abend klang gegen Mitternacht gemütlich aus.

Verfasser: Monika Barz



Liebe Sammlerfreunde:

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Jahresausflug nach Nürnberg

Über die Feindseligkeiten zwischen dem mächtigen Frankenreich des frühen Mittelalters und den Alamannen ist längst das Gras der Geschichte gewachsen. Und die Schlacht von Zülpich anno 496, bei der unsere allamannischen Vorfahren gewaltig eins aufs Haupt kriegten, ist vergeben und vergessen. Heute reist man gerne ins Fränkische, und so hatte sich eine stattliche Anzahl von 35 Teilnehmern für unseren diesjährigen Jahresausflug am 29. September nach Nürnberg gemeldet.

Nach einer morgendlichen Stärkung im Fränkischen Bauernmarkt Aurach erreichte man pünktlich die Frankenmetropole, wo uns zwei Stadtführerinnen schon erwarteten. Zunächst wurde die mächtige Burg besichtigt, die auf einem Hügel über Nürnberg thront und wo die Kaiser des Heiligen

Römischen Reichs Deutscher Nation immer gerne weilten (auf Kosten der Stadt...). Bei freilich windigem Wetter hatte man eine schöne Sicht auf die Stadt mit ihren vielen Türmen, Kirchen und historischen Gebäuden. Weiter ging die Tour ins Sebalderviertel mit dem Dürer-Haus, zur Sebaldus-

Kirche mit ihren zahlreichen Kunstschatzen und zum Hauptmarkt mit



Besichtigung der Kaiserburg

dem Schönen Brunnen. Auch wenn den meisten Nürnberg schon vertraut war – man entdeckt und erfährt bei solchen Führungen doch immer etwas Neues. Interessant war zum Beispiel zu hören, wie umsichtig die Nürnberger es verstanden hatten, ihre Kunstschatze vor den Zerstörungen des Weltkriegs in Sicherheit zu bringen. Überhaupt hatte man Grund, über die unterschiedliche Mentalität von Franken und Schwaben nachzusinnen, nachdem es im Fränkischen so viele Städte gibt, die ihr altes Erscheinungsbild bewahrt haben und nachdem vor allem Nürnberg trotz der furchtbaren Zerstörungen des Bombenkriegs im ursprünglichen Charakter wieder aufgebaut worden war. Aber dafür haben wir den Daimler und den Bosch....

Wiederum pünktlich lieferten uns die beiden Führerinnen im historischen Gasthaus zum Heilig-Geist-Spital über der Pegnitz ab, wo fränkische Spezialitäten wie Rostbratwürste und Schäuferle auf die hungrigen Ausflügler warteten und diese flott aufgetischt wurden. Nach einem Spaziergang durch die Innenstadt (das Wetter hatte sich mächtig gebessert) wurde nachmittags das DB-Museum samt angeschlossenem Museum für Kommunikation besucht. Das DB-Museum ist gegenüber dem früheren Verkehrsmuseum völlig umgestaltet worden. Die Entwicklung der Eisenbahn wird nicht mehr, wie vorher, isoliert gesehen, sondern wird nun ganz konsequent in den Rahmen deutscher Geschichte gestellt. Die Rolle der Bahn bei der Industrialisierung, in den Weltkriegen, in der Nachkriegszeit – alles höchst spannend umgesetzte Themen. Nicht weniger interessant ist das Museum für Kommunikation (früher Postmuseum). Nach der Besichtigung der Briefmarkensammlung des Museums seufzte einer der Teilnehmer: „Hier ist alles vorhanden, was mir noch fehlt.“

Der Ausflug fand seinen gemütlichen Ausklang im Gasthof Engel in Römerstein-Zainingen. Der Verfasser und sein Mitstreiter Klaus Leitner wollen nicht gelobt werden – aber man darf wohl feststellen, dass alle hoch zufrieden waren.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten



Im Museum für Kommunikation: Postkästen und –zeichen im Wandel der Zeit

Sonderstempel zur Hundertwasser-Ausstellung in Nürtingen

Kein anderer zeitgenössischer Künstler und Architekt ist so populär geworden wie der in Wien geborene Friedensreich Hundertwasser (1928 – 2000). Seine Bilder und Grafiken weisen einen ganz eigenen, durch expressive Farbigkeit und schnörkelhafte Naturformen geprägten Stil auf. Viele Gebäude in aller Welt, unter anderem der bekannte Wohnturm in Plochingen/Neckar, sind nach seinen Entwürfen gestaltet und bilden ein wohlthuendes Gegengewicht zu modernistischen Glas- und Aluminiumbauten mit nüchtern-strengen Konturen. Hierin besteht sein Verdienst, dass er nämlich die Botschaft seiner Kunst für alle verständlich gemacht hat und den Betrachter nicht in Ratlosigkeit zurücklässt, so wie es bei vielen anderen modernen Künstlern der Fall ist. Die unverwechselbaren Hundertwasser-Motive findet man heute allerorten, nicht zuletzt auf zahlreichen Briefmarken, von denen er 26 selbst konzipiert hat und davon wiederum 13 realisiert wurden.

Am 07. Dezember wurde die Hundertwasser-Ausstellung der Stadt Nürtingen in der Kreuzkirche eröffnet. Sie dauert bis zum 20. Januar 2008 und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr zugänglich. Annähernd hundert Beispiele des reichen grafischen Werks des Künstlers sind ausgestellt.



Innerhalb des Begleitprogramms präsentiert unser Verein im benachbarten Gebäude der Kreissparkasse ab dem 11. Dezember Hundertwasser-Briefmarkensammlungen unserer Sammlerfreunde Frau Mitterhuber, Herr Mirkes und Herr Weller. Um den philatelistischen Bezug seines künstlerischen Schaffens zu würdigen, wird ein Sonderstempel „Phänomen Hundertwasser“ zur Verwendung kommen. Post, die man während der ersten 3-4 Wochen in der Ausstellung aufgibt, wird mit diesem entwertet. Ferner haben wir einen Sonderumschlag sowie eine –ganzsache mit Hundertwasser-Motiv aufgelegt (**siehe UV-Titelblatt!**). Das Fenster-Motiv

Beide Belege sind im angegliederten „Hundertwasser-Shop“ erhältlich, können aber auch über den Belegversand Pilgrim, Nürtingen, Tel. 07022-308756, bezogen werden. Weitere Informationen findet man auf der Homepage der Stadt Nürtingen www.nuertingen.de wie auch auf der unseres Vereins www.vdb-nuertingen.de . Auch auf dem am 17. Februar 2008 stattfindenden Großtauschtag unseres Vereins wird das Thema Hundertwasser mit einer Briefmarkenausstellung vertreten sein.

Wir können den Besuch der Ausstellung, verbunden natürlich mit dem Erwerb von Sonderumschlag und –ganzsache, unseren Mitgliedern und Freunden nur wärmstens empfehlen. Hierbei sollte man sich auch über das reichhaltige Rahmenprogramm, das neben unserer Briefmarkenausstellung auch Vorträge, Führungen für Kinder etc. umfasst, informieren und davon Gebrauch machen.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Große Jahresausfahrt 2008 nach Prag



Mit dem diesjährigen Jahresausflug haben wir schon mal die Richtung eingeübt – nächstes Jahr geht es über Nürnberg hinaus in die Goldene Stadt Prag. Es ist die Briefmarken-Weltausstellung Praga 2008, die uns hierfür den willkommenen Anlass liefert.

Vorgesehen ist eine viertägige Busreise vom 11. – 14. September 2008. Bei der Hinfahrt wird man einen Abstecher in die weltberühmte Kurstadt Karlsbad machen. In Prag sind, neben dem Besuch der Ausstellung natürlich, eine Stadtführung geplant (von der Burg „Hradschin“ und dem Dom St. Veit über die Karlsbrücke zum Altstädter Ring und Pulverturm), ein gemütlicher Böhmischer Abend und eine romantische Bootsfahrt auf der Moldau.

12 - 14/9/2008

www.praga2008.cz

Für unsere Damen und für eventuell mitreisende Nicht-Philatelisten (sollen uns auch willkommen sein...) wird man sich noch eine passende Alternative zum Ausstellungsbesuch einfallen lassen. Auf der Rückreise wollen wir in Pilsen einen Stopp einlegen, um die Brauerei zu besichtigen und um sich endgültig von der trefflichen Güte des böhmischen Biers zu überzeugen. Änderungen des Reiseprogramms sind zum gegenwärtigen Stand der Planung natürlich noch möglich.

Bitte merken Sie sich heute schon den Termin mit dickem Filzstift vor. Selbst wenn man schon in Prag war – diese unvergleichliche Stadt ist immer einen Besuch wert, und man wird immer wieder etwas Neues entdecken. Wichtig ist uns, um einen attraktiven Preis erzielen zu können, dass eine ansehnliche Teilnehmerzahl zusammen kommt. Deshalb wäre es nur zu begrüßen, wenn Sie im Kreise Ihrer Freunde und Bekannten die Werbetrommel rühren würden.

Eine Einladung mit mehr Info's und einem Anmeldeformular werden Sie als Beilage in der nächsten UV vorfinden. Wir denken, dass man sich auf diese Reise in eine der schönsten und interessantesten Städte Europas schon heute zu Recht freuen darf.

Klaus Leitner und Dr. Gerhard Augsten

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Oswalds Ecke

Wie bekannt, hat die Österreichische Post die Tarife erhöht, insbesondere die ins Ausland. In diesem Zusammenhang wurde bei der Herausgabe der neuen Dauerserie ein Ergänzungswert zu 4 Cent (Löwenzahn) emittiert. Dieser Wert war gleich nach der Portoerhöhung von Sammlern und Händlern gefordert worden, stieß aber wegen der Herstellungskosten auf wenig Gegenliebe bei der Post. Der bisherige vorhandene 4-Cent-Wert (Ferienland Österreich) von Juni 2003 war ausverkauft. Nach Monaten hat sich die Post jetzt entschlossen, nachdem die Anfragen nicht nachließen, eine solche Marke aufzulegen. Ob wirklich noch so viele 51-Cent-Marken auf Verwendung harren, entzieht sich meiner Kenntnis. Immerhin, die Erstauflage von 1 Mill. Stück ist inzwischen verkauft. Es erfolgte ein Nachdruck, der in Sindelfingen vorlag.

Vom VÖPK wird darauf hingewiesen, dass sich diese Ergänzungsmarke nicht dazu eignet, um Sonderstempel zu erlangen. Das gilt auch für sonstige Gefälligkeitsabstempelungen. Laut einer Postvorschrift sind Abstempelungen dieser Art nur zulässig, wenn die Nominale der niedrigsten Briefportostufe Inland entspricht; bekanntlich sind das 55 Cent. Am Ersttag der 4-Cent-Marke wurde eine Ausnahme von dieser Vorschrift gemacht.

Im Oktober wurde ein weiterer Ergänzungswert angekündigt, und zwar zu 15 Cent. Damit besteht die Möglichkeit, die seitherigen Nominale für Europa Economy, Welt Priority und Welt Economy auf die neuen Postgebühren anzuheben, die ab 1. September 07 in Kraft getreten sind. Ein solcher Wert fehlt auch in Deutschland, wie ich immer wieder feststellen muß.

In Wien fand am 20. Oktober 07 die Ausstellung „vom Post-Abo zur Briefmarkensammlung“ statt. In 15 Folgen wurde der Aufbau einer solchen Sammlung in der „Briefmarke“ beschrieben. War einer unserer Vereinsmitglieder zufällig dort? Dann wäre es nett, darüber einen informativen Bericht in den Vereinsnachrichten zu lesen.

In Deutschland erscheinen am 27.12.07 die neuen Wohlfahrtsmarken mit Tiermotiven. Der Wert zu 55 + 25 Cent (Motiv Pferd) erscheint auch selbstklebend. 100 Stück enthält die Markenbox. Als selbstklebend erscheint dieses Motiv auch noch in einem Markenheftchen. Der Inhalt beträgt 10 Stück. Die Wohlfahrtsverbände brauchen Geld, und der BDPH schluckt die Kröte.

Der Abartensammler wird feststellen, daß sich bei diesem Wert markante Unterschiede ergeben werden, da die Herstellung wohl nicht in einer Hand liegen wird.

Warum die Wohlfahrtsausgabe so spät erscheint, ist mir nicht klar. Hatte es nicht einmal geheißsen, daß der Dezember ausgabenfrei sein sollte? Diese Regel wurde bereits im Jahr 2005 durchbrochen, sieht man vom Jahr 2002 ab. Wegen der Portoanpassung zum [01.01.2003](#) wurden damals Dauermarken ausgegeben, was erforderlich und sinnvoll war. Auch jetzt??? Ich habe den Eindruck, es besteht der Wunsch, mehr Neuausgaben im Jahr unterzubringen.

Daß sich immer wieder Abweichungen bei der Ausführung eines Wertes ergeben, leuchtet ein – wenn die Laufzeit der Marke in Betracht gezogen wird. Ein Beispiel sind hierfür die Dauerserien, die jahrelang immer wieder aufgelegt werden. So läßt Schweden jetzt den 50Kr.-Wert (Falke) auslaufen. Zwei Varianten sind im Katalog vermerkt. In Wirklichkeit sind es mehrere. Auf der neuen 50Kr.-Marke ist ein Detail eines Schmetterlingsflügels abgebildet. Auf den ersten Blick ist er auf dem Motiv als solcher nicht zu erkennen. Seit dem 27. Sept. 07 wird dieser Wert verkauft.

Die Liechtensteinische Post hat die III. Ausgabe der Weidealpen, bestehend aus drei Werten, heraus gegeben. Ferner erschien eine Serie Technische Innovationen (3 Werte). Am unteren Rand der Bogen befinden sich vier Leerfelder, die mit dem Ausgabeanlaß und der Motiverklärung bedruckt sind. Ein dreiteiliger Satz über seltene Käfer wurde im September gleichfalls ausgegeben. Zu der Briefmarkenausstellung im August sind zwei Postkarten aufgelegt worden, eine für das Inland, die andere für das europäische Ausland. Der Ersttag war aber bereits am 4. Juni 07; die Ausstellung dagegen lief vom 10. – 12. August.

Des weiteren erschien „Blick auf Liechtenstein“ – eine Panoramaansicht des Landes in seiner ganzen Länge. Für den November sind drei Weihnachtsmarken, eine dreiwertige Serie „Naturphänomene“, „Alte Bauten“(2 Werte) und „Landtagsgebäude“ geplant. Auch die Liechtensteinische Post beginnt, an der Briefmarkenpresse zu drehen. Das Jahrbuch ist auch fertig gestellt und kann bezogen werden.

Wie früher auch, war Sindelfingen wieder eine Reise wert - alte Kontakte pflegen, neue knüpfen und dieses oder jenes Stück erwerben, das sonst kaum auf dem Markt zu finden ist. Der Besuch zahlt sich aus. Wer aufmerksam durch die Reihen geschlendert ist, wird festgestellt haben, daß unter den Auktionshäusern ein Neuling war: CR Briefmarken Auktionen, Berlin-Pankow. Die Firma hat sich hauptsächlich auf Belege spezialisiert. Meiner Ansicht nach lohnt es sich, einmal einen Versuch zu machen. Manch schönes Stück habe ich im Angebot entdeckt.

Bei den Ausstellungen hätte ich mir mehr Besucher gewünscht. Es waren sehr schöne Sammlungen dabei. Daß auch Ländersammlungen noch ihre Bedeutung haben, zeigt die MAMA. Den beiden Ausgezeichneten unseres Vereins einen Glückwunsch!

++ Vereinsbibliothek ++ Kataloge ++ Geräte ++

Liebe Vereinsmitglieder,

folgende Kataloge wurden in 2007 neu erworben:

- Michel Ganzsachenkatalog
- Michel Europa Band 1
- Michel Europa Band 2
- Michel Europa Band 3
- Michel Europa Band 4
- Michel Europa Band 5
- Michel Europa Band 6
- Schön Weltmünzenkatalog Verlag Battenberg
(Europakatalog Band 7 wurde 2006 schon angeschafft)

Bücher, Kataloge und Geräte können von Vereinsmitgliedern im Rahmen des Tauschtages ausgeliehen werden. Die Ausleihdauer ist bis zum nächsten Tauschtag. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leihordnung.

Materialwart R. Zink



Weihnachtskarte von 1906

*Frohe Weihnachten und alles
Gute zum Jahreswechsel wünscht die Vereinsführung*

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt.

- 10.01.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Interessantes aus dem Sammelgebiet Paketkarten
Ulrich Schüle
- 20.01.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 07.02.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Europäische Trachten auf Briefmarken –
Sammlung Egerländer Gmoi *Gunter Wolf*
- 17.02.2008 **Großtauschtag**, Beutwanghalle, Nt-Neckerhausen
- 06.03.2008 **Jahreshauptversammlung**, Cafe Bauer – **neuer Termin**
- 13.03.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Interessantes aus dem Sammelgebiet SBZ (Teil 2)
Dieter Drieschner
- 16.03.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 03.04.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Notopfer Berlin 1948-56 und Kehl 1949-51
Verwendungszeiten, Verwendungspflichten,
Besonderheiten usw. *Günter Klein*
- 05.04.2008 **Frühjahrsauktion**, *Bürgertreff*
- 20.04.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 08.05.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Stadtpost Warschau *Bernd Hartz*
- 18.05.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 05.06.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
**Wohnungsbauabgabe in Württemberg-
Hohenzollern 1949** *Günter Klein*

22.06.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

Sommerpause

11.07. - 12.07.2008 Stadtfest

03.08.2008 Grillfest, *Gartenanlage, NT-Roßdorf*

04.09.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Augen auf beim Internet- An- und Verkauf
Lorenz Mayer

11.09. – 14.09.2008 **PRAGA 08**

21.09.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

09.10.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Belgische Militärpost im Rheinland –
Ausgaben für Eupen und Malmedy
Hermann Gneiting

19.10.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

06.11.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR
Pfennig / Pfennige u. Krone Adler
Manfred Schwarz

08.11.2008 **Herbstauktion, *Bürgertreff***

15.11.2008 **Gesellschaftsabend**

23.11.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

04.12.2008 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*
Liechtenstein – Ausgabe 1912-21
Auszüge aus einer Ausstellungssammlung
Siegfried Stoll

21.12.2008 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

(Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.)



Hotel Café
Restaurant
Bauer

Nürtinger Straße 41
72663 Großbettlingen

☎ 07022 / 9441-0

📠 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterrasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

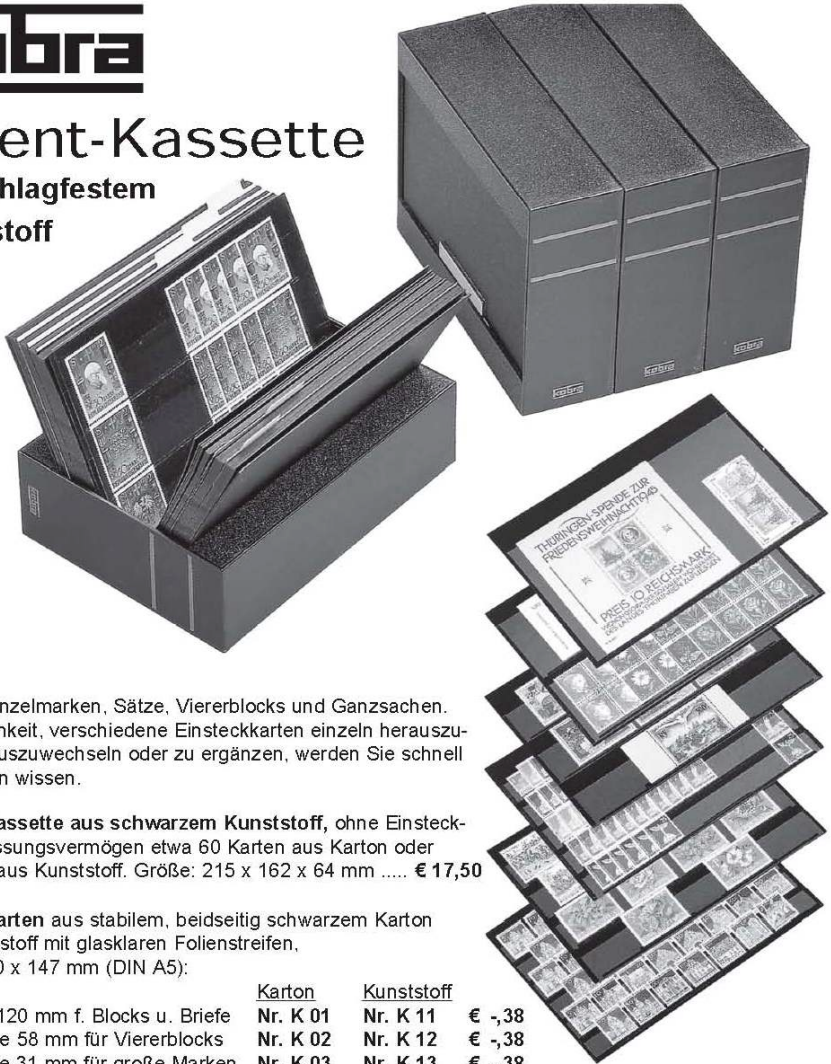
Redaktion: Reinhard Schulze
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 112 ist der 22.02.2008

kobra

Patent-Kassette aus schlagfestem Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen. Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

Nr. KS: Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm € 17,50

Einsteckkarten aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen, Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	Karton	Kunststoff	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,38
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,38
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,38
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,38
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,38
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,38

Nr. KH: Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar € -,29

Nr. KR: ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) € 1,90

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de/ks • info@kobra.de

www.kobra.de/ks

Liebe Vereinsmitglieder,

**der nächste Großtauschtag findet am
17. Februar 2008 in der Beutwanghalle
in Nürtingen-Neckarhausen von 9:00 – 16:30 Uhr statt.**

Besuchen Sie unsere / Ihre Veranstaltung.

Wir hoffen, dass wir Sie wieder unter den nahezu 750 Besuchern (so im Februar 2007) begrüßen dürfen. Wir wünschen Ihnen Erfolg bei der Suche nach philatelistisch Ausgefallenem. Das Programm bietet wieder für Jung-, Alt-Philatelisten und nicht Philatelisten, Münzsammler und Heimatsammler genügend Infos. Nutzen Sie das große Angebot von Händler und Sammler. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Ihre erworbenen Stücke vom Mobilien Beratungsdienst des Landesverbands auf „Echtheit“ überprüfen zu lassen.

Im Foyer findet wieder eine Ausstellung statt.

Die Exponate erstrecken sich über ältere Philatelie (Stadtpostämter im besetzten Polen) bis zur heutigen Zeit (Stempelsammlung modernes Deutschland, Markenausgaben 2007 mit Portugerechten Belege aus Liechtenstein, etc.). Betrachten Sie die verschiedenen Motivsammlungen und holen Sie Anregungen zum Aufbau eines eigenen Exponats. Sie können in der Ausstellung sämtliche Sonderbelege und Stempel des Vereins sehen. Außerdem stellt Herr Mirkes sein Exponat „Hundertwasser, Maler, Architekt, Umweltschützer und Philatelist“ aus. (Beachten Sie auch seinen Vortrag)

Es werden wieder 3 Vorträge angeboten:

- 10:15 Uhr „Berlin: Verwendung fremder Postwertzeichen 1945-1948“, G. Klein
- 11:15 Uhr Fälschungen von Stempeln und Marken aus Sicht des Verbandsprüfers M. Schweizer (BPP)
- 13:30 Uhr Hundertwasser und Philatelie, H. Mirkes

Riesen-Angebot an Wühlkisten - fast geschenkt!

Mehr als 40 000 Briefhüllen (50 Kartons) aus Firmen-, Behördenpost sowie Privatposten bieten wir zu super günstigen Preisen auf der Bühne an. Es ist vieles dabei: Briefhüllen und Karten mit Firmenstempel, Absenderfreistempel, Briefe mit Marken aus In- und Ausland, Privatpost, etc.

Ideal für Motivsammler, Stempelsammler, Philatelie der Neuzeitsammler, Werbeeinsätze in Freistempel, Briefzentren, Dauerserien, etc.,

Ebenfalls auf der Bühne befindet sich der Jugendtreff.

Bringen Sie Ihre Kinder und/ oder Enkel mit. Es wird einiges geboten.

Liebe Gäste, es lässt sich im angrenzenden Vereinszimmer bei einer Tasse Kaffee, Getränken sowie einem kleinen Vesper oder beim Weißwurstessen vortrefflich fachsimpeln.

Ihr Johannes Häge

**Wir suchen noch Helfer für die Veranstaltung.
Bitte meldet Euch bei Klaus Leitner, Tel 07022 / 45873.**

**Ebenfalls benötigen wir noch Kuchenspenden.
Bitte meldet Euch bei Josef Aschenbrenner,
Tel 07024 / 81098**

Bitte vergessen Sie nicht – wann immer es Ihnen möglich ist – **Werbung für unseren Großtauschtag am 17.02.2008** in der Beutwanghalle in Nürtingen-Neckarhausen zu machen.



Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V. (Nr. 09/127)
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

An alle Damen und Herren
Vereinsmitglieder

1. Vorsitzender
Siegfried Stoll
Falkenweg 15
D-72663 Großbettlingen
Tel.: 049 (0) 7022-48811
Fax: 049 (0) 7022-49860
E-Mail: info@vdb-nuertingen.de



Nürtingen, 08.12.2007

Einladung zur Hauptversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß §6 unserer Satzung erhalten Sie die Einladung zur
Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2006. Sie findet

**am Donnerstag, den 06. März 2008, um 19:30 Uhr
im Cafe Hotel Bauer, Nürtinger Str. 41 in Großbettlingen statt.**

Ich lade Sie dazu herzlich ein und hoffe auf zahlreichen Besuch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Kurzberichte der Fachstellen
 - Neuheiten
 - Materialverwaltung
 - Internet
 - Betreuung Rahmenlager
 - Rundsendedienst
 - Presse
 - Archiv
5. Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Punkten 3 bis 6
8. Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses
9. Anträge und Sonstiges

Anträge zur Hauptversammlung müssen der Satzung entsprechend spätestens 3 Tage vor der Mitgliederversammlung bei einem Vorstandsmitglied schriftlich gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bitte beachten Sie:

Unsere Hauptversammlung musste verschoben werden.

Neuer Termin siehe Einladung in diesem Heft.

Hundertwasserausstellung

Vergessen Sie die Hundertwasserausstellung nicht.

Ein Besuch lohnt sich, der Verein erhält eine kostenlose Führung durch die Ausstellung bitte melden Sie sich beim 1. Vorsitzenden 07022-48811 an. Termin wird bei Anruf genannt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Regel, wer sich zuerst meldet ist dabei – ansonsten Warteliste

Die Ausstellung findet vom

07.12 – 20.01.2008 in der Kreuzkirche am Schillerplatz in Nürtingen statt.

In der Zeit vom **11.12. – 20.01.2008** werden Hundertwasser **Briefmarken-Exponate** in der Kreissparkasse Nürtingen ausgestellt. Statten Sie auch dieser Ausstellung in der Schaltherhalle einen Besuch ab.